

1991 bis 2011

Seit Anfang der 1990er Jahre befindet sich das Frauenhaus in Königs Wusterhausen in Trägerschaft des ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V..

Der ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V., der bisherige Betreiber des Frauenhauses des Landkreises Dahme-Spreewald, hat zum 31.12.2011 seinen Betreibervertrag mit dem Landkreis Dahme-Spreewald einseitig gekündigt. Gleichzeitig meldet die Stadt Königs Wusterhausen für ihre Immobilie Eigenbedarf an.

Der Landkreis steht nun vor der Aufgabe zum 01.01.2012 weiterhin den Schutz bedürftiger Frauen und ihrer Kinder zu sichern.



01.01.2012

Der Landkreis Dahme-Spreewald übernimmt zum 01.01.2012 die **TRÄGERSCHAFT DES FRAUENHAUSES** im Landkreis. Das Frauenhaus bezieht in der Bestenseer Friedenstraße zwei Vier-Raum-Wohnungen sowie zwei Drei-Raum-Wohnungen und bietet nun Platz für drei Wohneinheiten und eine Gemeinschaftswohnung. Weiterhin gibt es hier einen Gemeinschaftsraum, ein Kinderspielzimmer und das Büro der beiden Sozialpädagoginnen.

Am 28.12.2011 ziehen zwei 2 Bewohnerinnen aus dem ehemaligen Frauenhaus in Königs Wusterhausen in neue Einrichtung. Die erste Neuaufnahme einer Frau erfolgte bereits am 30.12.2011. Die beiden Sozialpädagoginnen nehmen am neuen Standort am 02.01.2012 bzw. 01.02.2012 ihre Arbeit mit jeweils 36h/Woche auf.

Das Frauenhaus des Landkreis Dahme-Spreewald bietet eine Kapazität von 20 Plätzen. Davon elf für Frauen, fünf für Kinder im Alter von 3-12 Jahren und vier für Kinder unter drei Jahren.

Im Rahmen des Rufbereitschaftssystems für Notfälle sind Schutz und Unterbringung von Frauen und ihren Kindern rund um die Uhr inklusive an Wochenenden und Feiertagen möglich.

Die Sozialpädagoginnen beraten und begleiten die Frauen in familien- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, im Hinblick auf Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz, in Fragen der körperlichen und seelischen Gesundheit, sowie bei der Wohnungssuche und nach dem Verlassen des Frauenhauses.

2013

Im Jahr 2013 wurde der **RUNDE TISCH GEGEN GEWALT** ins Leben gerufen. Dieser setzt sich aus unterschiedlichen Fachkräften im Landkreis Dahme - Spreewald zusammen.

So gehören Mitarbeiter vom Jugendamt, der Polizei, des Weißen Ringes, der Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle, der Mehrgenerationenhauses Fontanetreff in Königs Wusterhausen, der Beratungsstelle für Alleinerziehende, der Erziehungs- und



Familienberatungsstelle, die Gemeinde Bestensee sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen und des Landkreises zu den ersten Mitgliedern des Runden Tisches.

Seither trifft sich dieser mehrmals im Jahr und hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, vorhandene Fachkompetenzen auszubauen und die Vernetzung bewährter Institutionen und Hilfesysteme weiter zu entwickeln

2014

2014 wird ein festes externes Beratungsangebot geschaffen. Dies soll an unterschiedlichen Anlaufpunkten im gesamten Landkreis installiert werden und wöchentlich stattfinden.



Langfristig etablieren konnte sich das regelmäßige Beratungsangebot im Mehrgenerationenhaus in Königs Wusterhausen.

Hier fanden hilfe- und beratungssuchende Frauen oder auch ihre Angehörigen zweiwöchentlich ein offenes, niederschwelliges Angebot zur Beratung vor.

Darüberhinausgehend haben Betroffene immer die Möglichkeit Beratungstermine zu vereinbaren, welche von Zeit und Ort her flexibel gestaltet werden können.



2014

Rund um den 25. November, dem internationalen Gedenktag „**NEIN – ZU GEWALT AN FRAUEN**“, finden im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Hissen der „frei leben-ohne Gewalt“ – Fahne ist mittlerweile zu einem wichtigen Medium der Öffentlichkeitsarbeit für Frauenrechte geworden.

Der Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabel, die am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Der Mut der Mirabel-Schwester gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

Das jährliche Hissen der „frei leben – ohne Gewalt“ –Fahne ist seither im ganzen Landkreis Dahme-Spreewald zu einem wichtigen und wahrnehmbaren Symbol für Frauenrechte geworden. Die Fahne steht für ein freies und selbstbestimmtes Leben der Frauen und Mädchen weltweit.



Fahnenaktion am 25.11.2021 im Landkreis Dahme-Spreewald <https://www.dahme-spreewald.info/de/seite/80933.html>

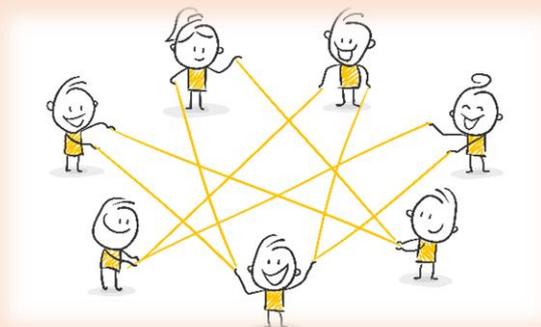
2015



Nach umfangreichen Umbau und großer Renovierung der Frauenschutzwohnungen erstrahlen die Zimmer in neuem Glanz und vermitteln den Frauen und Kindern wieder Geborgenheit und Wärme, sodass sich alle wohl fühlen können.

Zudem startet das Frauenhaus mit einem neuen Team von zwei Sozialpädagoginnen die Arbeit.

Von nun an unterstützen Frau Rumpel und Frau Ziems die schutzsuchenden Frauen und deren Kinder und investieren viel Energie in den erfolgreichen Aufbau regionaler Netzwerkstrukturen.



Weiterhin wurde 2015 eine Supervision installiert, die von den Sozialarbeiterinnen regelmäßig genutzt wird, um die Qualität der Arbeit zu sichern und aktuelle Fälle zu bearbeiten.

2017

Am 07.12.2016 beschließt der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald, den **UMZUG DES FRAUENHAUSES** in ein besser geeignetes Objekt.

Neben einer höheren Platzkapazität von nunmehr zwölf Frauen mit bis zu 18 Kindern, stehen den Frauen und Kindern nun Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten sowie ein großer Garten zum Spielen und Verweilen zur Verfügung.

Die Wege zum ÖPNV, zu Ärzten oder zu Geschäften sind ähnlich weit und bestehende Netzwerke können weiterhin genutzt und gepflegt werden.

Durch weniger direkte Nachbarn gibt es wesentlich weniger Konflikte und mehr Anonymität, sodass die Frauen die Möglichkeit haben, zur Ruhe zu kommen und ihr Leben neu zu ordnen.

Ein weiterer Vorteil des neuen Objekts besteht in dem barrierefreundlichen Zugang zur unteren Etage. Neben einer Rampe, ausreichend breiten Türen und Fluren, sind eines der Bäder sowie mehrere Zimmer barrierearm gestaltet

Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlagennummer: 2016/126

Beschlussvorlage

Dezernat : Landrat

Amt : Gleichstellungsbeauftragte

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Gesundheits- und Sozialausschuss	14.11.2016		vorberatend	nichtöffentlich
Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.11.2016		vorberatend	nichtöffentlich
Kreisausschuss	30.11.2016		vorberatend	nichtöffentlich
Kreistag	07.12.2016		beschließend	nichtöffentlich

Betrifft: Umzug der Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des LDS

Beschlussentwurf: (Vorschlag der Verwaltung)

Der Kreistag stimmt dem Umzug der Frauen- und Kinderschutzwohnungen in ein geeignetes Objekt der Berliner Stadtmission zu.

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja
 Nein

Auswirkungen auf den Stellenplan: Ja
 Nein

Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes erforderlich, entsprechend der Rechnungsprüfungsordnung des LDS: Ja
 Nein

2018

Nach dem Umzug des Frauenhauses 2017 in ein freistehendes Objekt, fehlte für die Kinder noch eine **SPIEL- UND KLETTERMÖGLICHKEIT** im Außenbereich. Dies konnte dank einer großzügigen Spende des Lions Club verwirklicht werden. Am Frauenhaus wurden im Sommer 2018 eine Spielgerätelandschaft sowie zwei Sitzgruppen installiert. Diese werden von den Bewohnerinnen und den dort lebenden Kindern bereits rege angenommen. Die Kinder des Frauenhauses können nun draußen nach Herzenslust auf dem neugebauten Klettergerüst toben und schaukeln.



Am 19.10.2018 wurde in Königs Wusterhausen ein symbolischer Scheck in Höhe von 9.995 Euro vom Lions Club Königs Wusterhausen an die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Dahme-Spreewald Frau Elke Voigt übergeben.

Der Lions Club Königs Wusterhausen besteht seit 2002 und fördert seitdem regelmäßig soziale Projekte und hilft Menschen in Notlagen.



2020

Zum 01.01.2020 wird eine
Mitarbeiterin in Teilzeit für die
PSYCHOSOZIALE ARBEIT MIT KINDERN
eingestellt.



Kinder, die zu uns ins Frauenhaus kommen, sind oft ähnlichen
Misshandlungssituationen ausgesetzt, wie ihre Mütter, sie sind oder
waren Opfer oder Miterlebende der Gewalt gegen ihre Mutter.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Kindern liegt darin, den
Kindern genug Raum zu geben, um über Gewalterfahrungen zu reden
und die neue Lebenssituation verarbeiten zu können. Es ist Aufgabe
der Sozialarbeiterinnen Verlässlichkeit und Vertrauen zu vermitteln.

Die neue Mitarbeiterin kümmert sich beispielsweise um
Schulanmeldungen bzw. Kontakt zu den Schulen, begleitet die Mütter
zum Jugendamt, fungiert als Erziehungsbeistand/-ratgeber für die
Mütter und organisiert Gruppenangebote und gemeinsame Ausflüge.

Für die Mütter und die Kinder ist sie eine große Bereicherung!



2020

Seit 01.06.2020 bereichert Frau Peggy Regorz als Mitarbeiterin für Präventionsangebote im Landkreis Dahme-Spreewald unser Team.

Das **BERATUNGS- UND HILFEANGEBOT** zur Prävention häuslicher Gewalt bietet:

- kostenfreie telefonische und persönliche Beratung für betroffene Frauen, Angehörige und interessierte BürgerInnen
- Unterstützung bei der Klärung der aktuellen Situation
- Beratung zum Gewaltschutzgesetz, sonstigen Fragen zu weiteren Hilfemöglichkeiten und praktischer Umsetzung bei Trennungswunsch, sowie Unterstützung bei Antragstellungen
- Erstellung von Schutzkonzepten
- Begleitung zum Gericht, Polizei und zu existenzsichernden Behörden
- die Möglichkeit, Beratung ohne Voranmeldung zu den Sprechstunden an den Beratungsstandorten Schönefeld, Königs Wusterhausen und Lübben wahrzunehmen
- barrierefreien Zugang zu den Beratungsorten
- auf Wunsch anonyme Beratung, sowie Beratungen auf Deutsch und Englisch bzw. Einbeziehung von DolmetscherInnen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

2022

Danke!

Der Landkreis Dahme-Spreewald, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragte Frau Elke Voigt und ihr Team bieten nunmehr seit 10 Jahren Schutz, Unterstützung und Beratung für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder.

Anlässlich der Jubiläumsfeier zu **10 JAHREN FRAUENHAUS IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREIS DAHME-SPREEWALD** möchten wir Danke sagen!

Danke an alle Unterstützer und Förderer aus Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung!

Danke an unser beständiges und verlässliches Netzwerk!

Danke!

Wir freuen uns auf die nächsten spannenden Jahre und wünschen uns weiterhin eine gute und effektive Zusammenarbeit!

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen



HERZLICHEN
DANK